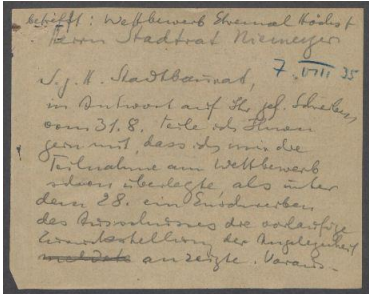


Brief von Georg Kolbe an Karl Friedrich Reinhold Niemeyer [Baustadtrat Frankfurt am Main]



|                       |                                                                     |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Sammlungsbereich      | Korrespondenzen                                                     |
| Verfasser*in          | Georg Kolbe                                                         |
| Adressat*in           | Karl Friedrich Reinhold Niemeyer<br>Baustadtrat [Frankfurt am Main] |
| Datierung             | 07.08.1935                                                          |
| Umfang                | 1 Briefentwurf                                                      |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe                                                |
| Inventarnummer        | GK.628                                                              |
| Transkript            | vorhanden                                                           |
| Datensatz in Kalliope | 1545921                                                             |
| Rechte                | Public Domain Mark 1.0                                              |

Inhaltsangabe

Betrifft die Teilnahme Kolbes an einem Wettbewerb für ein Ehrenmal in Höchst.

Transkription

[Briefentwurf]

betrifft: Wettbewerb Ehrenmal Höchst<sup>(1)</sup>

Herrn Stadtrat Niemeyer

7.VIII 35

S. g. H.[Sehr geehrter Herr] Stadtbaurat,

in Antwort auf Ihr gef.[gefälliges] Schreiben vom 31.8. teile ich Ihnen gern mit, dass ich mir die Teilnahme am Wettbewerb schon überlegte, als unter dem 28. ein Einschreiben des Ausschusses die vorläufige Zurückstellung der Angelegenheit meldete anzeigte. Voraus-

setzung einer sorgfältigen  
Bearbeitung wird es aber sein,  
dass {durch diesen Zwischenfall} die Zeitbemessung  
nicht zu kurz gefast wird.  
~~Auch~~ {Im Übrigen} scheint mir dass die  
Teilnehmer ~~durch~~ das ersten  
Ausschreibens ~~durch die B~~  
insofern im Vorteil sein  
müssten, als sie durch den  
Urteilsspruch u. wohl auch  
Kenntnis der damaligen

Seite 3

III

~~Entwürfe~~ Einsendungen  
über Nicht-Brauchbares  
weitgehend informiert sind.  
Denn schliesslich ist auch  
ein fehlgeschlagener  
Wettbewerb ein {beachtliches}Ergebnis.

Vielleicht haben Sie die Güte  
mir Wissenswertes noch  
mitzuteilen.

Mit Hitler-Heil

Ihr ergebener

### Anmerkungen

(1) s. Werk Georg Kolbes, "Aufsteigender Jüngling",  
1935